



SCHATTEN IN DER WÜSTE

Das Dubai Sports City Tower Hotel

Die arabischen Emirate – allen voran Dubai – machen seit geraumer Zeit mit gigantischen, um nicht zu sagen gigantomantischen Bauprojekten von sich reden. Neue Stadtteile wachsen aus dem Wüstensand, luxuriöse touristische Anlagen entstehen auf künstlichen Inseln, und das größte Hallenski-Resort der Welt lädt schon bald finanzkräftige Besucher zum Wintersport in eine der heißesten Gegenden der Welt ein. Ähnlich wie China sind die Emirate mit ihren riesigen Planungsaufgaben zu einem reizvollen Betätigungsfeld auch für deutsche Architekten geworden.

Auch unser Kunde, die Lang Hugger Rampp GmbH, plant derzeit in Dubai. Im Rahmen eines geladenen Wettbewerbs konnte das junge Münchener Architekturbüro den Bau des Dubai Sports City Tower Hotels für sich entscheiden – ein Projekt, das nicht zuletzt deshalb interessant ist, weil es ein nachhaltiges Energiekonzept vertritt. Und das kann man ganz sicher nicht von allen Bauvorhaben in der Region behaupten.

Das 5-Sterne Hotel ist Teil eines neuen Stadtquartiers, der Dubai Sports City, die derzeit im Südwesten des Emirats, circa zehn Kilometer von der Küste landeinwärts, also mitten in der Wüste entsteht. Drei Stadien, ein Golfplatz und eine Sportakademie werden hier gebaut. Dazu kommen eine Shopping Mall, Hotels sowie Wohn- und Bürohäuser.

Die gestalterische Grundidee ihres Entwurfs leiten Lang, Hugger und Rampp zum einen aus seinem städtebaulichen Kontext als axiales Verbindungselement zwischen Sportstätten und Wohnbebauung, zum anderen aus dem genannten nachhaltigen Energiekonzept des Gebäudes ab. Das circa 153 Meter hohe Hotel mit 39 Stockwerken reflektiert mit seiner dynamischen Formgebung aber auch ganz klar das Thema, die Funktion des neuen Stadtquartiers: Sport. Die geschwungene, schlanke Gestalt des Gebäudes korrespondiert mit den beiden Hauptattraktionen, den Sportarenen und dem sogenannten Waterfrontpark, einem quartierverbindenden Fußgängerboulevard. Die Vorderfront des Gebäudes, zu einem Platz hin ausgerichtet, formuliert einen klaren und attraktiven städtebaulichen Raum.

Ein weiteres dominantes optisches Element entsteht durch die innovative Sonnenschutzkonstruktion, die das Münchener Büro für dieses Projekt entwickelt hat. Um den für die Klimatisierung der Räume notwendigen Energieverbrauch wirklich und entscheidend zu minimieren, muss ein Gebäude in diesen Breiten, das über viele Stunden des Tages intensivster Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist, von außen her verschattet, das heißt mit einer außen liegenden Sonnenschutzkonstruktion versehen werden. Dunkle Räume mit eingeschränkter Aussicht allerdings wären das K.O.-Kriterium jeder Hotelplanung.



ENERGIEEFFIZIENZ UND ÄSTHETIK

Lang Hugger Rampp lösen diese diffizile Aufgabe mit einer zweifach gekrümmten Sonnenschutzkonstruktion. Vor die Glasfassade des Gebäudes wird eine aus 1,5 Meter tiefen Aluminium-Lochblechflügeln bestehende Sonnenschutzkonstruktion gehängt. Der vertikale Abstand der Flügel beträgt circa 3,6 Meter. So entsteht eine Struktur, die neben ihrer schattenspendenden Funktion, dem Haus auch seinen spezifischen Charakter, sein Gesicht verleiht, das geprägt ist von Offenheit, Transparenz und Dynamik. Die Sonnenschutzblenden können vorgefertigt auf die Baustelle geliefert und montiert werden. Trotz ihrer hohen optischen Transparenz ist die Sonnenschutzkonstruktion in der Lage, den Energieverbrauch gegenüber einer »normalen« Glasfassade auf circa 60 Prozent zu reduzieren. Dabei werden der Tageslichteinfall in die Räume bzw. der Blick aus den Räumen auf das attraktive Umfeld des Hotels nicht beeinträchtigt. Ein gelungener Entwurf also, der Energieeffizienz mit Funktionalität und Ästhetik zu verbinden weiß. Hinzu kommen in die Fassade integrierte Beleuchtungskörper, die dem Hotel auch bei Nacht eine transparente, wirkungsvolle Optik verleihen.

Lang Hugger Rampp, ein junges, erfolgreiches Büro, das neben inländischen eine Reihe interessanter internationaler Projekte betreut, arbeitet seit der Bürogründung 2004 mit ARCHICAD® und verfügt über fünf Lizenzen. »Die Software hat sich bei diesem Projekt einmal mehr bewährt«, freut sich Thomas Joseph Rampp. »Das Programm erwies sich als so leistungsfähig, dass sowohl im Detailbereich als auch bei der Formgebung die schwierige mitunter zwei Krümmungsrichtungen aufweisende Geometrie bewältigt werden konnte«.

Das Büro LANG HUGGER RAMPP GmbH wird betreut von unserem Partner:

GRAPHISOFT Center München

CAD-Solutions

Martin Schnitzer

E-mail: info@graphisoft-muenchen.de

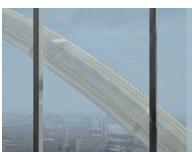
München, Juni 2009

Renderings: LANG HUGGER RAMPP GmbH

Text: Angelika Keitsch

Layout: FORM+ZEICHEN

WWW.GRAPHISOFT.DE | WWW.GRAPHISOFT.AT



LANG HUGGER RAMPP GmbH
LEOPOLDSTRASSE 208 | 80804 MUENCHEN
WWW.LANGHUGGERAMPP.DE

GRAPHISOFT®

